

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1825

44 (1.6.1825) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

Beilage zum Anzeiger-Blatt für den Kinzig-, Murg-, und Pfingz-Kreis.

Nro. 44. Mittwoch den 1. Juny 1825.

Bekanntmachungen.

(1) Osterburken. [Bekanntmachung.] Ge-
stern wurde in dem Adelsheimer Walde Brühheide
genannt, an der Sennfelder Grenze ein ledernes
Felleisen gefunden, dessen Inhalt vermuthen läßt,
daß es einem Küfergesellen gehöre. Der Eigenthü-
mer wird daher aufgefordert, zum Empfang dessen
binnen 3 Jahren sich dahier genügend auszuweisen,
indem nach Fristumlauf dasselbe den Findern aus-
gefolgt werden wird.

Osterburken den 26. May 1825.
Großh. Bezirksamt.

(2) Ettenheim. [Warnung.] Da der schon
längst vergantete Loh Wertheimer von Rippens-
heim sich schon vielfältig belgehen ließ, unwissenden
Zuhilfegewohrnen Vieh auf betrügerische Weise abzu-
kaufen, ohne solche bezahlen zu können, so wird je-
dermann vor diesem Menschen mit dem Anhang ge-
warnt, daß wer ihm etwas anvertraut, auf keine
Zahlung gerichtlich Anspruch machen kann, da sol-
cher lediglich kein Vermögen besitzt.

Ettenheim am 21. Mai 1825.
Großh. Bezirksamt.

(3) Rastatt. [Bekanntmachung.] Die un-
term 11. Februar l. J. von hier aus ergangene öf-
fentliche Aufforderung an den Besitzer der Großh.
Amortisations-Cassen-Scheine Nro. 5203, 5181,
7879, 8435, 9613, 9716 und 448, wird in An-
sehung der Nro. 448, 8435 und 9716, andurch zu-
rückgenommen. Verkäufe bei Großherzogl. Badischem
Hofgericht des Mittelrheins.

Rastatt den 6. May 1825.

Frhr. v. Wechmar.
vdt. Bayer.

Kauf-Anträge.

(3) Hornberg. [Eigenschaftsversteigerung.]
Die in die Obereinnahme Horn'sche Gantmasse
dahier gehörigen Porzellanfabrikgebäude und son-

stigen Eigenschaften, wie solche in dem Ausschreiben
vom 30. März d. J. Anzeigerblatt Nro. 29, 30. und
31. bezeichnet sind, werden am Dienstag den 21.
Juny d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhaus
dahier nochmals zur öffentlichen Versteigerung ge-
bracht, wovon die Liebhaber in Kenntniß gesetzt wer-
den. Hornberg den 20. May 1825.
Großh. Bezirksamt.

(1) Pforzheim. [Fruchtversteigerung.] Mon-
tag den 23. Juny d. J. Vormittags 10 Uhr wer-
den auf dem hiesigen herrschaftlichen Speicher gegen
bei der Abfassung zu leistende baare Zahlung: 25
Malter Gerste, 300 Mitr. Vinkel und 200 Mitr.
Haber parthiweise versteigert, wozu die Liebhaber
hiemit eingeladen werden.

Pforzheim den 27. May 1825.
Großh. Domainenverwaltung.

(1) Waghäusel. [Fruchtversteigerung.] Von
dem hiesig herrschaftl. Fruchtvorrath werden Dienstag
den 14. Juny d. J. Nachmittags 2 Uhr auf der
diesseitigen Schreibstube

100 Malter Korn und
50 Malter Spelz

an die Meistbietenden in schicklichen Parthieen verstei-
gert und bei annehmbaren Geboten deren Abgabe
sogleich genehmigt.

Waghäusel den 28. May 1825.
Großh. Domainenverwaltung.

Pachtanträge und Verleihungen.

(2) Mosbach. [Schäferverleihung.] Die
den Hubenbesitzern zu Muckenthal gehörige
Schäfererei wird Donnerstag den 23. Juny d. J.
Vormittags 10 Uhr in Muckenthal in einen sechs-
jährigen Zeitbestand von Michaelis d. J. an ver-
steigert werden. Die Schäfererei kann mit 600 Stück
Schaafen besetzt werden, und erhält der Pächter
zur Benutzung ein Haus mit 2 Wohnungen, einen
großen Schaafstall, Speicher und Schweinplätze, 2
Gras- und Baumgärten, jeden zu 1 Viertel 1 Mor-
gen Acker und ohngefähr 25 Morgen gute Wiesen.
Der Waidgang erstreckt sich allein auf die ganze Mu-
ckenthaler Gemarkung, sondern es gehört auch noch

dazu der Uebertrieb auf 9 der nächstgelegenen Orts-
Gemarkungen. Die Steigerungsliebhaber müssen
sich vor der Versteigerung über ihre Qualifikation
als Schäfer ihre Zahlungsfähigkeit und Heimaths-
Verhältnisse ausweisen.

Mosbach den 25. May 1825.
Großh. Amtsrevisorat.

(3) Pforzheim. [Schäferverleihung.] Die
Gemeinschaftschäferei in Brögingen, wobei der Pächter
100 Stücke Schaafe, und ein Schaaftknecht 25 Stücke
halten darf, und freie Wohnung mit 4 Baum- und
Grasgarten und 2 Klafter Holz auf dem Stamme
zugewährt werden soll, auf Montag den 13. Juny
d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus in
Brögingen auf 3 Jahre, von Michaelis 1825 bis
1828 verlehnt werden, nach vorgängiger Bekanntma-
chung der weiteren Bedingungen, fremde Steigerungs-
lustige haben Vermögens- und Sittenzeugnisse beizu-
bringen. Pforzheim den 16. May 1825.

Großh. Oberamt.

Bekanntmachung.

(1) Eppingen. [Vakante Actuarstelle.] Bei
hiesigem Amte ist eine Actuarstelle erledigt, und
mit einem Rechtspractikanten oder geprüften Scriben-
ten wieder zu besetzen.

Eppingen den 26. Mai 1825.
Großh. Bezirksamt.

(2) Stein. [Erledigte Scribentenstelle.] Bei
hiesiger Domainenverwaltung ist eine Scribentenstelle

erledigt. Diejenigen recipirten Scribenten, welche
hizu Lust haben, sich über Geschäftskenntnisse und
solides Betragen vorschriftsmäßig ausweisen können,
wird ein gutes Salarium zugesichert. Dieselben wol-
len sich gefällig an den Unterzeichneten wenden.

Stein den 22. May 1825.
DomainenVerwalter Recl.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Es sind Zwei
und Zweidrittels Ruten an dem Silberbergwerk bei
Gengenbach (Amalien-, Karls- und Stephaniens-
Stollen) ganz oder theilweise um die Hälfte der bis-
her bezahlten Beiträge zu verkaufen. Wo? sagt das
Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Anerbieten.] Es werden
zwei junge Leute, welche die gehörigen Schulkennt-
nisse besitzen, zu Erlernung der Chirurgie an einer
bedeutenden Krankenanstalt gesucht, nähere Auskunft
ertheilt das Comptoir dieses Blattes auf portofreye
Briefe, oder auf mündliche Unterredung.

(2) Karlsruhe. [RehrlingsGefuch.] In eine
Amtsstadt nahe bei Karlsruhe wird in eine Spezerey-
und Eisenwaarenhandlung ein junger Mensch der die
nöthigen Vorkenntnisse besitzt, unter billigen Bedin-
gungen in die Lehre gesucht, derselbe kann so gleich
eintreten, wo sagt das Comptoir dieses Blattes, in
frankirten Briefen.

Dienst-Nachrichten.

Dem Candidaten der Wundarzneykunst August
Gerwig von Pforzheim, ist nach erstandener Prü-
fung die Lizenz als Chirurg 2ter Classe ertheilt wor-
den.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 28. May 1825.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.				Karlsruhe.		Durlach.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Ein Weß zu	Pf.	Stb.	Pf.	e.	Das Pfund	kr.	kr.
Neuer Kernen	—	—	—	—	—	—	1 kr. hält	—	8	—	32	Dönsfleisch	8	8
Alter Kernen	6	30	6	—	—	—	dito zu 2 kr.	—	16	—	16½	Gemeines	7	—
Weizen	5	48	5	48	—	—	Weißbrod zu	—	—	—	—	Rindfleisch	6	6
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	6 kr. hält	1	16	1	18	Kuhfleisch	6	—
Altes Korn	3	20	3	20	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Kalbfleisch	6	6
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	zu 4½ kr. hält	2	—	—	—	Räuplingsfl.	—	—
Serfen	2	40	2	40	—	—	dito zu 9 kr.	4	—	—	—	Hammelfl.	7	—
Haber	2	30	2	30	—	—	zu 5 kr. hält	—	—	—	—	Schweinefl.	6	6
Weißkorn	3	40	3	40	—	—	zu 10 kr. hält	—	—	—	—	Dönsunge	8	8
Erbsen d. Cr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	14½	Dönsmaul	24	8
Einfen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Dönsfuß	8	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	29	1 Kalbstopf	24	16

(Wiktuation = Preise) Rindschmalz das Pfund 16 kr. — Schweineschmalz 14 kr. — Butter 14 kr.
Lichter, gegossene 16 kr. — Seife 12 kr. — Unschitt der Ent. 14 fl. 7 Eyer 4 kr.

Verlag und Druck der G. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.